

In der Trauer Liebe leben

Die Tagung zielt darauf ab, das Thema „Trauer“ in den Mittelpunkt zu stellen. Die Trauer ist eine gesamt menschliche normale Reaktion auf jede Verlusterfahrung. Sie kommt in jedem Leben vor und tritt dann ein, wenn jemand einen Verlust, welcher Art auch immer, erleidet. Dabei geht es nicht nur um den Verlust durch den Tod eines lieben Menschen. Doch in jedem Fall braucht Trauer Verständnis und in manchen Situationen auch Begleitung.

Jemandem in der Trauer nahe zu sein, fordert von Begleitern ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Trauerenden, ein mitfühlendes menschliches Dasein durch Zuwendung, Zuhören und achtsames Mitgehen. Es braucht kein Problemlösen, sondern vielmehr Seinlassen und Zulassen.

Zur Tagung eingeladen sind alle Interessierten, insbesondere jene, die mit Sterben, Tod und Trauer zu tun haben: freiwillige Hospiz-MitarbeiterInnen, Angehörige, Pflegepersonen, ÄrztInnen, TherapeutInnen, SeelsorgerInnen, SozialarbeiterInnen, BestatterInnen, Verwaltungs- und Leitungskräfte von Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, PolitikerInnen und ehrenamtlich im Palliativ- und Hospizbereich Tätige.

Anmeldung

Die **Anmeldungen** zur Fachtagung „Gehalten und getröstet“ werden **innerhalb 26. September 2018** in der Caritas Hospizbewegung entgegengenommen. Die Tagungsgebühr inklusive Mittagessen beträgt 75 Euro. Sie kann direkt auf eines der Konten des Bildungshauses Kloster Neustift überwiesen werden.

Caritas Hospizbewegung Brixen
I-39042 Brixen, Bahnhofstraße 27A
Tel. +39 0472 268 418
hospiz.brixen@caritas.bz.it
www.caritas.bz.it

Konten für die Überweisung der Tagungsgebühr an das Bildungshaus Kloster Neustift:
Südtiroler Sparkasse, IBAN: IT62J0604558220000000078000
Raiffeisenkasse Eisacktal, IBAN: IT95Y0830759090000301223658
Volksbank Brixen, IBAN: IT42C0585658220070571084313

Für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Caritas Hospizbewegung und des Wünschewagens ist die Teilnahme kostenlos.

Tagungsinformation

Die Fachtagung „Gehalten und getröstet“ findet am **Samstag, den 6. Oktober 2018 von 8.15 bis 17 Uhr im Bildungshaus Kloster Neustift in Vahrn** statt.

Um **ECM-Punkte** wird angesucht.

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Kloster Neustift organisiert.

Weitere Informationen:
Caritas Hospizbewegung
I-39100 Bozen, Marconistraße 7
Tel. +39 0471 304 370
hospiz@caritas.bz.it
www.caritas.bz.it

Mitgetragen von: Autonome Provinz Bozen, Ressort Gesundheit, Sport, Soziales und Arbeit ● MOMO, Förderverein Kinder-Palliativ ● Förderverein Palliative Care Martinsbrunn ● Krankenhaus-seelsorge ● Landesethikkomitee ● Privatklinik und Senioren- & Pflgeresidenz Martinsbrunn ● Südtiroler Krebshilfe ● Südtiroler Sanitätsbetrieb ● Verband der Seniorenwohnheime Südtirols

Caritas 

Diözese Bozen-Brixen
Diocesi Bolzano-Bressanone
Diozeja Balsan-Porsenü


BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBAZIA
DI NOVACELLA

Gehalten und getröstet

In der Trauer die Liebe leben

Hospiz-Fachtagung
Samstag, 6. Oktober 2018
Bildungshaus Kloster Neustift, Vahrn



Tagungsprogramm

8.15 Anmeldung

9.00 Begrüßung und Einführung

Agnes Innerhofer, Leiterin der Caritas Hospizbewegung
Artur Schmitt CR, Augustiner Chorherr in Neustift

9.10 Grußworte der Ehrengäste

Prälat Eduard Fischnaller, Kloster Neustift
Martha Stocker, Sozial- und Gesundheitslandesrätin
Paolo Valente, Caritas-Direktor

9.30 Gehalten und getröstet – In der Trauer die Liebe leben“

Roland Kachler, Psychotherapeut, Stuttgart

10.15 „In der Trauer die Liebe leben - eine Mutter, die um ihr Kind trauert, halten und trösten“

Francesco Campione, Direktor des Masteruniversitätslehrganges Palliative Care und Schmerztherapie für Psychologen an der Universität in Bologna

10.40 Pause

11.10 Menschen auf dem Weg der Trauer begleiten. Die Erfahrungen einer ehrenamtlichen Hospizbegleiterin

Ulli Mazza, ehrenamtliche Hospizbegleiterin; Meran

11.30 Austausch und Diskussion

12.00 Mittagspause

14.00 Spiritueller Impuls in der Stiftskirche des Kloster Neustift

14.30 Workshops

16.35 „Plädoyer für eine angemessene Trauerkultur“

Plädoyer von Roland Kachler

17.00 Abschluss

Die Vorträge werden zum Teil in italienischer und zum Teil in deutscher Sprache abgehalten und simultan übersetzt.

Workshops

Workshop 1

„Trost aus der Bibel – Trauerarbeit im religiösen Kontext“
Artur Schmitt CR, Augustiner Chorherr in Neustift

Workshop 2

Meine Trauer wird dich finden
Roland Kachler, Psychotherapeut, Stuttgart

Workshop 3

„Narrazione e memoria: la cura del ricordo nel bambino in lutto“
Giulia Frasca, Coordinatrice del Servizio Hospice della Caritas, Bolzano

Workshop 4

Die Trauer der Experten – Trauer im Arbeitsumfeld
Irene Volgger, Koordinatorin der Caritas Hospizbewegung, Meran

Workshop 5

„ La cura del lutto negli Hospice italiani: descrizione e analisi critica dei risultati di una ricerca“
Francesco Campione, Direttore del Master universitario in Cure Palliative e Terapia del Dolore per Psicologi, Università di Bologna

Workshop 6

Spiritual Care e lutto: i bisogni di chi se ne vá e di chi resta.
Renato Decarli, coordinatore del Servizio Hospice della Caritas, Bolzano

Workshop 7

Trauer nach Suizid
Marlene Kranebitter, Psychologin, Direktorin des Berufsschulzentrums Bruneck und Leiterin der Notfallseelsorge des Weißen Kreuzes, Bruneck

Workshop 8

Kommunikation in der Trauerbegleitung
Walburga Pichler Wild, Psychologin, Psychotherapeutin und Supervisorin, Bozen

Fünf Workshops werden auf Deutsch und drei auf Italienisch ohne Simultanübersetzung abgehalten.